Gemeinde Aktuell

Herzlich willkommen!
Den heutigen Gottesdienst halten die
Gemeindepädagogen Franciska und Thomas Kutsam
An der Orgel werden wir von Mag. Marcus Hufnagl begleitet

Heute sind keine weiteren Gottesdienste in unserer Gemeinde
Wir wünschen Ihnen Gottes reichen Segen!

Den Gottesdienst am kommenden Sonntag in St. Pölten
hält Lektor Roland Brenner um 9:30

1280. Ausgabe, 31. Juli 2022 - 7. Sonntag nach Trinitatis

Musik zum Eingang

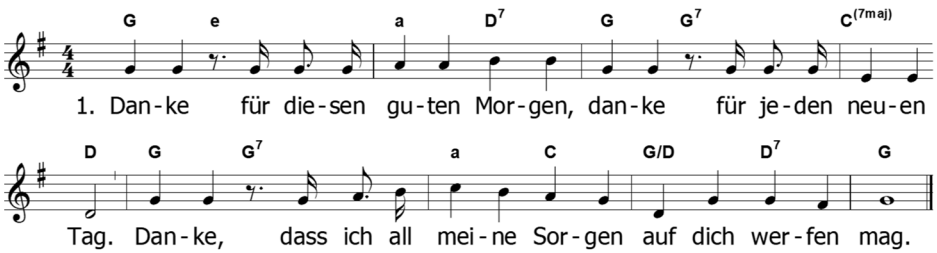
Gruss

Wochenspruch

**So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge,
sondern Mitbürger der Heiligen und
Gottes Hausgenossen.**

Epheser 2, 19

♦ **334, 1-3+5 Danke für diesen guten Morgen**

Text und Melodie: Martin Gotthard Schneider (1961) 1963

2. Danke für alle guten Freunde, danke, o Herr, für jedermann. / Danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.
3. Danke für meine Arbeitsstelle, danke für jedes kleine Glück. / Danke für alles Frohe, Helle und für die Musik.
5. Danke, dass ich dein Wort verstehe, danke, dass deinen Geist du gibst. / Danke, dass in der Fern und Nähe du die Menschen liebst.

♦ **Psalmgebet aus Psalm 107**

Lit.: Halleluja! Dankt dem HERRN, denn er ist gütig, und seine Gnade bleibt für alle Zeiten bestehen!

Gem.: Das sollen alle sagen, die der HERR erlöst hat, die er aus der Gewalt ihrer Unterdrücker befreit

Lit.: und aus fremden Ländern gesammelt hat, aus Ost und West, aus Nord und Süd.

Gem.: Die einen irrten umher in der Wüste, auf öden, verlassenen Wegen; sie fanden keinen Ort, wo Menschen wohnten.

Lit.: Hungrig waren sie und von Durst gequält, all ihr Lebenswille schwand dahin.

Gem.: Da schrien sie zum HERRN in ihrer Not, und er befreite sie aus all ihren Ängsten.

Lit.: Er führte sie auf den richtigen Weg, und so fanden sie einen bewohnten Ort.

Gem.: Nun sollen sie dem HERRN danken für seine Güte und für seine Wunder, die er für die Menschen vollbringt.

Lit.: Denn er hat den Durstigen erfrischt und den Hungrigen mit Gutem gesättigt.

Beichte

Gnadenwort mit Gloria
Tagesgebet

Schriftlesung aus Exodus 16, 1-3 + 11-18
(Neues Leben Übersetzung)

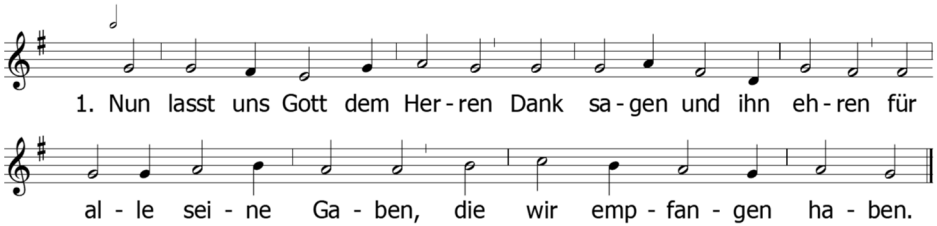
1 Danach brachen sie von Elim auf. Einen Monat, nachdem sie Ägypten
verlassen hatten, erreichten sie die Wüste Sin, die zwischen Elim und
dem Berg Sinai liegt. 2 Auch hier machten die Israeliten Mose und Aaron
wieder heftige Vorwürfe. 3 »Hätte uns der Herr doch nur in Ägypten
getötet«, klagten sie. »Dort hatten wir immerhin Fleisch und genügend Brot
zu essen. Stattdessen habt ihr uns in diese Wüste geführt, damit wir hier alle
verhungern.«

11 Und der Herr sprach zu Mose: 12 »Ich habe die Klagen der Israeliten
gehört. Teile ihnen Folgendes mit: `Gegen Abend werdet ihr Fleisch
zu essen bekommen; morgen früh werdet ihr Brot erhalten und davon satt
werden. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr, euer Gott, bin.´«
13 An diesem Abend flog eine große Anzahl Wachteln herbei. Sie ließen
sich im ganzen Lager nieder. Am nächsten Morgen lag Tau rings um das
Lager. 14 Als der Tau später am Morgen verschwunden war, bedeckten feine
Körner - wie Reif - den Boden. 15 Die Israeliten sahen es und fragten
einander: »Was ist das?« Denn sie wussten nicht, was es war. Mose
antwortete: »Das ist das Brot, das der Herr euch zum Essen gegeben hat.
16 Der Herr gibt euch folgende Anweisung: `Sammelt euch davon so viel,
wie ihr benötigt. Pro Person, die in eurem Zelt lebt, sollt ihr einen Krug
davon sammeln.« 17 Und so machten es die Israeliten dann auch:
Sie sammelten von der Speise ein - die einen viel, die anderen wenig.
18 Als sie es jedoch abmaßen, hatten diejenigen, die viel gesammelt hatten,
nicht zu viel und denjenigen, die nur wenig gesammelt hatten, fehlte nichts.
Jeder hatte genau so viel gesammelt, wie er brauchte.

Glaubensbekenntnis

♦320, 1-3 Nun lasst uns Gott dem Herren

Text: Ludwig Helmbold 1575 • Melodie: bei Nikolaus Selnecker 1587 • Satz: Johann Crüger 1649



2. Den Leib, die Seel, das Leben / hat er allein uns geben; / dieselben zu bewahren, / tut er nie etwas sparen.
3. Nahrung gibt er dem Leibe; / die Seele muss auch bleiben, / wiewohl tödliche Wunden / sind kommen von der Sünden.

Predigttext aus Johannes 6, 1-15

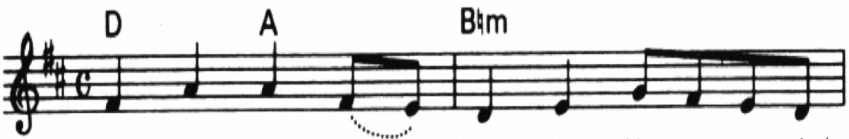
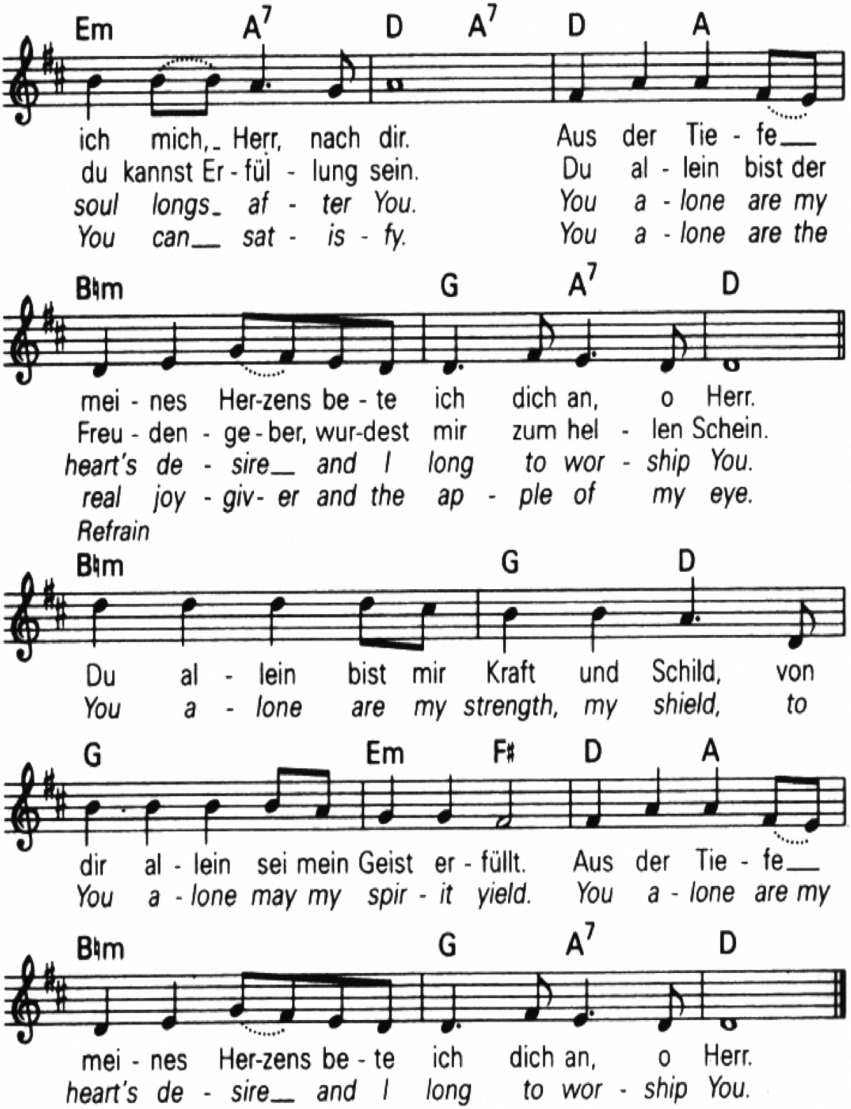
(Einheitsübersetzung)

1 Danach ging Jesus an das andere Ufer des Sees von Galiläa, der auch
See von Tiberias heißt. 2 Eine große Menschenmenge folgte ihm, weil
sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat. 3 Jesus stieg auf den Berg
und setzte sich dort mit seinen Jüngern nieder. 4 Das Pascha, das Fest der
Juden, war nahe. 5 Als Jesus aufblickte und sah, dass so viele Menschen zu
ihm kamen, fragte er Philippus: Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese
Leute zu essen haben? 6 Das sagte er aber nur, um ihn auf die Probe zu
stellen; denn er selbst wusste, was er tun wollte. 7 Philippus antwortete ihm:
Brot für zweihundert Denare reicht nicht aus, wenn jeder von ihnen auch nur
ein kleines Stück bekommen soll. 8 Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder
des Simon Petrus, sagte zu ihm: 9 Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf
Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele? 10 Jesus sagte:
Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort nämlich viel Gras. Da setzten sie
sich; es waren etwa fünftausend Männer. 11 Dann nahm Jesus die Brote,
sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso
machte er es mit den Fischen. 12 Als die Menge satt geworden war, sagte er
zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts
verdirbt! 13 Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Brocken, die
von den fünf Gerstenbroten nach dem Essen übrig waren. 14 Als die
Menschen das Zeichen sahen, das er getan hatte, sagten sie: Das ist wirklich
der Prophet, der in die Welt kommen soll. 15 Da erkannte Jesus, dass sie
kommen würden, um ihn in ihre Gewalt zu bringen und zum König zu
machen. Daher zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein.

Predigt

♦ **Wie ein Hirsch lechzt nach frischem Wasser**

Originaltitel: As The Deer
© 1993 Maranatha Praise
Rechte für D,A,CH: CopyCare Deutschland, D-71087 Holzgerlingen

Text (nach Ps 42,2)
und Melodie: Martin Nystrom
Deutsch: Gitta Leuschner, JMEM



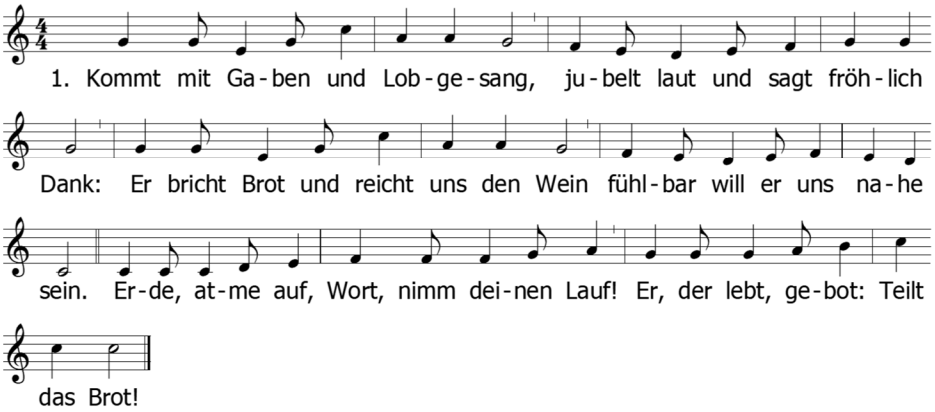
3. Du, o Herr, bist mein Freund und Bruder, du mein König und mein Gott! Dich begehre ich mehr als alles, so viel mehr als höchstes Gut.

3. You're my friend and You're my brother, even though You are a king. I love You more than any other, so much more than anything.

Abendmahlslied

♦ 229, 1-3 Kommt mit Gaben und Lobgesang

Text: Detlev Block 1988 nach dem englischen »Let us talents and tongues employ« von Fred Kaan 1975 • Melodie: Doreen Potter 1972 nach einem Volkslied aus Jamaica



2. Christus eint uns und gibt am Heil / seines Mahles uns allen teil, / lehrt uns leben von Gott bejaht. / Wahre Liebe schenkt Wort und Tat.
3. Jesus ruft uns. Wir sind erwählt, / Frucht zu bringen, wo Zweifel quält. / Gott, der überall zu uns hält, / gibt uns Wort und Brot für die Welt.

Abendmahlsgebet
Vaterunser

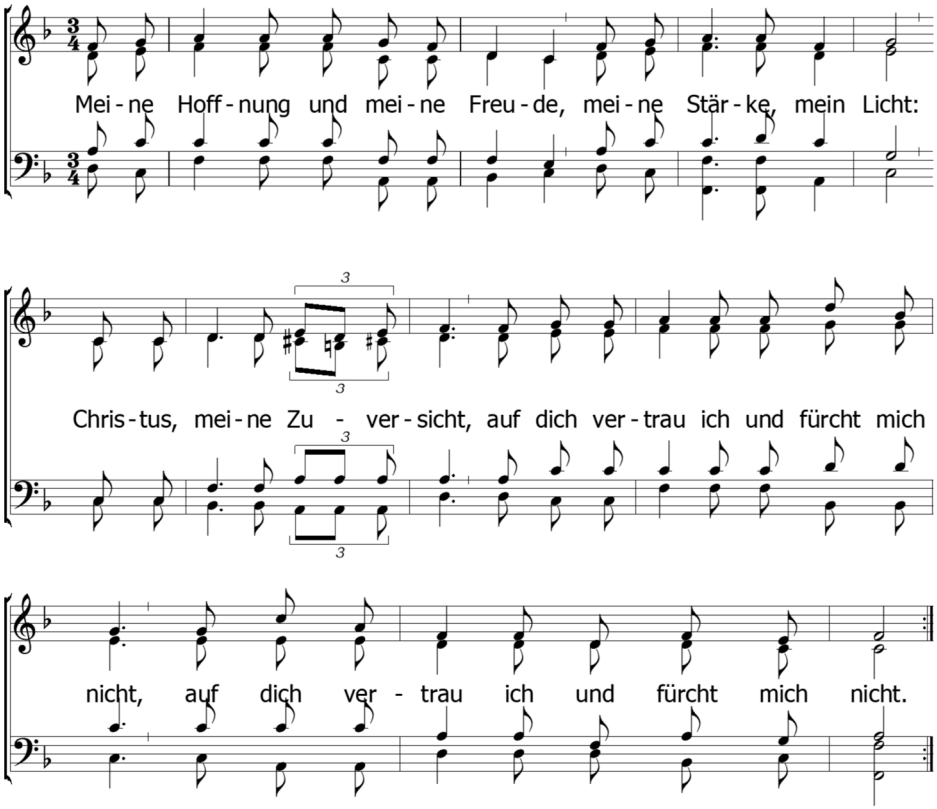
Einsetzungsworte

♦ Lamm Gottes (Agnus Dei)

Einladung & Austeilung

Gesungenes Gebet

♦641 Meine Hoffnung und meine Freude

Text: nach Jesaja 12 • Melodie und Satz: Jacques Berthier, Taizé 1981

Abkündigungen

Verabschiedung & Segnung für Familie Kutsam

Schiff Ahoi!

Abenteuertage für Bibel- und Weltentdecker

23.–26. August,
8:00 bis 13:00 Uhr

für Kinder von
6 bis 14 Jahren

DAS BESONDERE FERIENPROGRAMM!

im Evangelischen Jugendheim
Parkstraße 1d, St. Pölten

mit Daniela Fleischer,
kids-team Österreich & Co.

ES GIBT:

> Spannende Bibelgeschichten und Aktionen
>
> Workshops
>
> Spiel & Spaß

ANMELDUNG:

Der Teilnehmerbeitrag von 50,- €
ist am Wochenbeginn zu zahlen.
Eine Jause ist mitzubringen.

Anmeldung mit Altersangabe
bis 9. August bei Simone Greve
Tel.: 0699 / 1887 7823
Email: simone.greve@aon.at

IM LAND DER PHARAONEN

Kinderbibelwoche

29. August
bis 2. September

Für alle Kinder ab 6 Jahren!

ORT & ZEIT

Montag bis Donnerstag
von 10.00–16.00 Uhr / Freitag
14.00–16.00 Uhr

im Evangelischen Jugendheim
Parkstraße 1d, St. Pölten

mit Daniela Fleischer,
kids-team Österreich & Co.

AUS DEM PROGRAMM:

> Spannendes aus der Bibel
> Wissenswertes über den Alltag
> im Alten Ägypten
> Spiel & Spaß

Wenn möglich feiern wir am Freitag
von 16.00 bis 18.00 Uhr ein Abschlussfest,
zu dem die Familien herzlich eingeladen sind.

Dankbar sind wir für kulinarische Beiträge
zur Nachmittagsjause und ggf. zum Abschlussfest
nach Absprache.

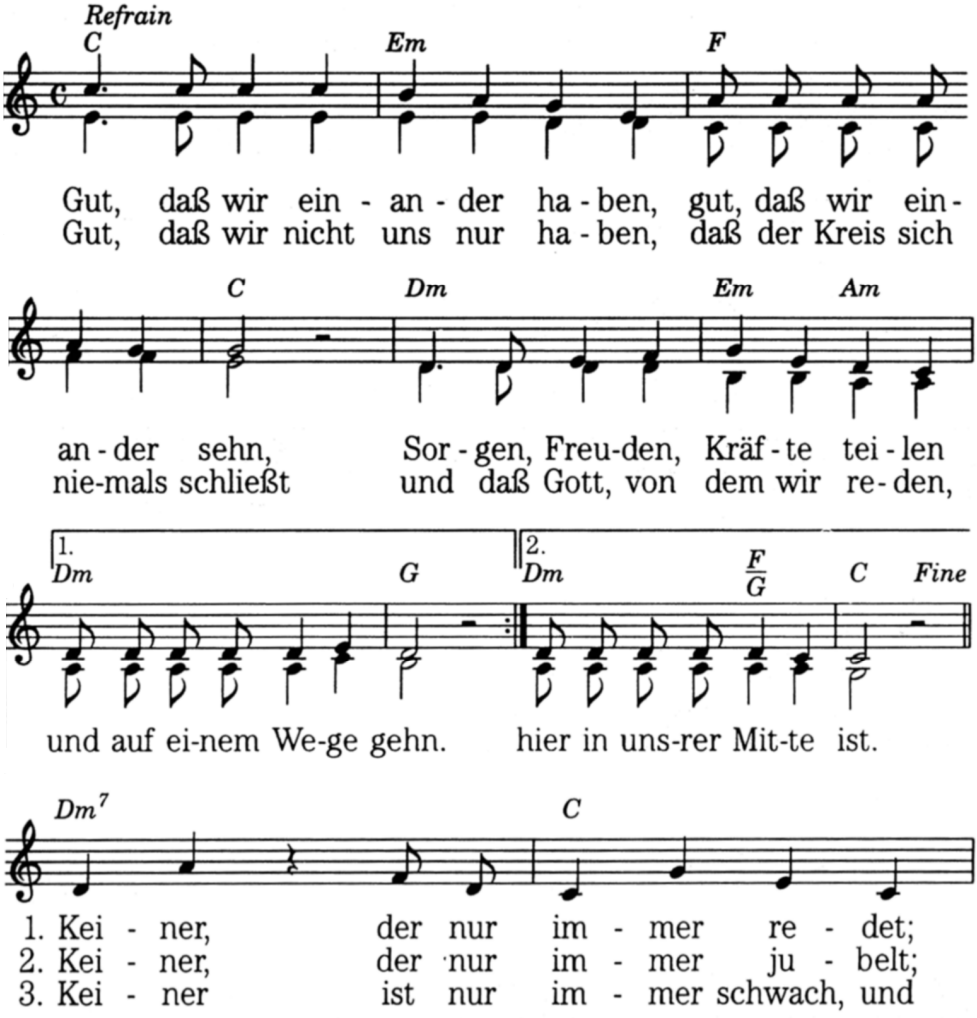
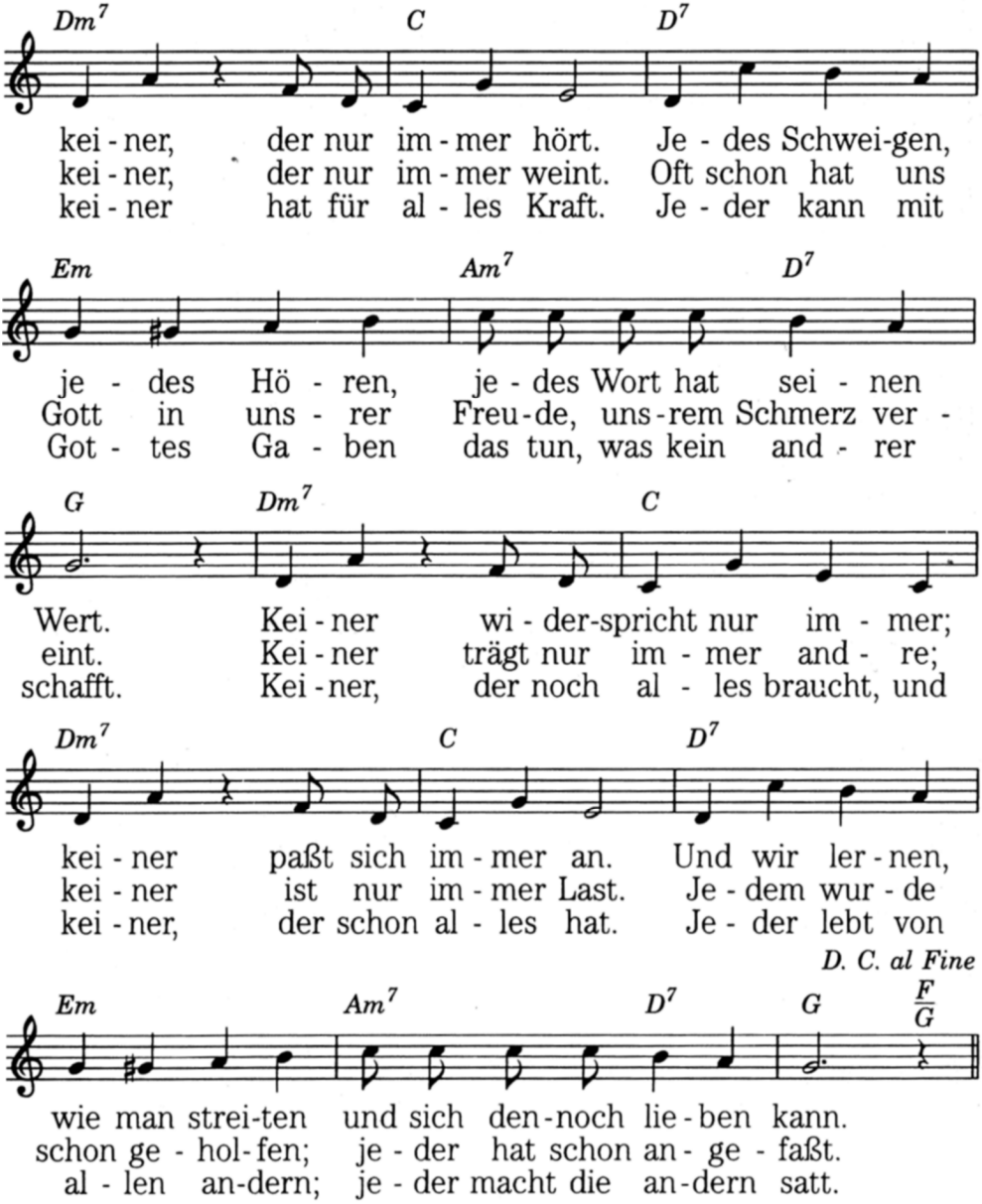
ANMELDUNG

Teilnehmerbeitrag: € 50,–
(am Wochenbeginn zu zahlen)

Anmeldung mit Altersangabe
bis 22. August bei
Simone Greve
Tel.: 0699/18877823
Email: simone.greve@aon.at

♦Gut, dass wir einander haben

Text: Manfred Siebald

Melodie: Manfred Siebald
Satz: Johannes Nitsch

SEGEN

ORGELNACHSPIEL

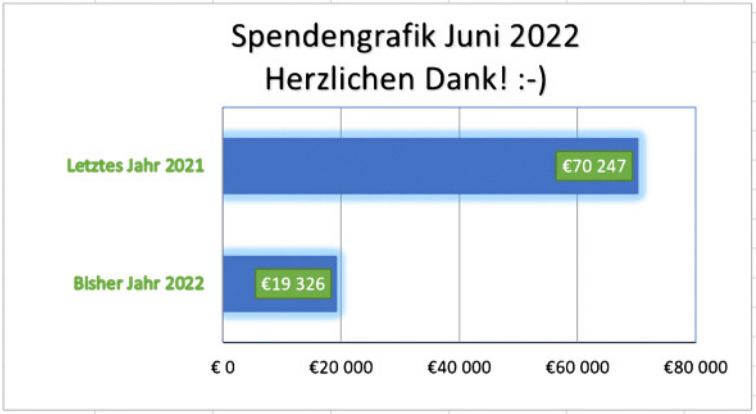
Kontaktinformationen Evangelische Kirche St. Pölten
Tel.: 02742 310317 Fax: 02742 310317 - 20
Email: PG.St.Poelten@evang.at Web: https://stpoelten.evang.at/
Pfr. Mag. David Zezula Tel.: 0699 18877367

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Pfarrgemeinde!

Herzlichen Dank für Ihre großzügigen Spenden im vergangenen Jahr!
Um sowohl die Kreditrückzahlungen in Höhe von €40.000,- als auch die laufenden Ausgaben (inklusive Renovierungsarbeiten im Kindergarten), sowie die vielfältigen Aufgaben in unserer Pfarrgemeinde fortführen zu können, sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen. Wir sind sehr dankbar für jede Unterstützung.

Gott segnet Geber und Gaben!

Zahlen mit Code



Spendenkonto für den Umbau unserer Kirche

Sparkasse Niederösterreich West Kontobezeichnung:
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B St. Pölten - Baufonds
IBAN: AT93 2025 6000 0002 8902

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit durch die Gnade unseres Herrn Jesus Christus

EKID - Evangelische Kirche in Druck - Gottfried Dressler Tel. und Fax: 02742 339314 oder Mobil: 0676 9517685 Email: ekid@inode.at Web: http://www.gogocom.at/EKID.htm